

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 11/0107/1
20 - Amt für Finanzen			Datum: 03.05.2011
Bearb.:	Herr Wulf-Dieter Syttkus	Tel.:	öffentlich
Az.:	20-Herr Syttkus/Jung		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Hauptausschuss

09.05.2011

Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die nachfolgende 2.. Nachtragshaushaltssatzung 2011 zu beschließen:

**2. Nachtragshaushaltssatzung
der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2011**

Aufgrund des § 95 b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom _____ und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	Vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge Gegenüber bisher EUR	
	EUR	EUR	bisher EUR	Nunmehr fest- gesetzt auf EUR
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	4.862.100		155.005.100	159.867.200
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.922.700		154.679.600	158.602.300
Jahresüberschuss	939.400		325.500	1.264.900
Jahresfehlbetrag				
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.726.100		147.109.600	151.835.700
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.216.500		143.025.400	147.241.900
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	2.700.000		29.088.200	31.788.200
einem Gesamtbetrag der Auszah- lungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	2.702.700		33.971.700	36.674.400

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs- leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausga- ben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürger- meister

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 21.700.000 EUR auf 23.200.000 EUR
2. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen von bisher 928,64 Stellen auf 936,08 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert:

Grundsteuer A gegenüber bisher 250 % auf nunmehr 300 %.
Grundsteuer B gegenüber bisher 260 % auf nunmehr 410 %.
Gewerbsteuer gegenüber bisher 390 % auf nunmehr 420 %.

Sachverhalt

Um die finanziellen Belastungen auf mehrere Bereiche aufzuteilen, wird ein Mix aus 5 Bausteinen vorgeschlagen:

- Änderung der Grundsteuer A
- Änderung der Grundsteuer B
- Änderung Gewerbesteuer
- Aufgaben und Strukturveränderung in der Verwaltung
- Handlungsstrategien der kommunalen Unternehmen.

Hieraus ergeben sich sowohl kurz als auch mittel- und längerfristig, nachhaltige Finanzverbesserungen für den städtischen Haushalt.

Gegenüber dem vorgelegten Entwurf werden folgende konkrete Änderungen vorgeschlagen:

Grundsteuer A von 250 v.H. auf 300 v. H.
Grundsteuer B von 260 v.H. auf 410 v. H. (bisheriger Vorschlag 460 v.H.)
Gewerbsteuer von 390 v.H. auf 420 v. H.

Hierdurch ist nicht nur der Ergebnisplan 2011 deutlich ausgeglichen; für die Folgejahre ergibt sich wieder ein ausreichender finanzieller Handlungsraum, um insbesondere die umfangreichen Investitionen und Veränderungen im Bereich Kindertagesstätten, Betreuung, Jugend und Schule nachhaltig zu finanzieren. (neue Jahresergebnisse siehe Änderungsliste).

2. Reduzierung des Ansatzes für Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken
Für die Erträge aus Grundstücksverkäufen war für das laufende Jahr ein Ansatz von 2.902.000 € vorgesehen; hierin war u.a. der Verkaufserlös für das Grundstück der Stadtbücherei Garstedt enthalten. Nach dem aktuellen Stand kann mit einem Verkauf in diesem Jahr nicht mehr gerechnet werden; der Ansatz sollte daher auf 1.050.000 € reduziert werden.

3. Anpassung Kreditaufnahmen an die Liquidität
Zur Sicherstellung einer angemessenen Liquidität sollte die Kreditaufnahme für 2011 um 1,5 Mio € erhöht werden; für 2012 kann der Ansatz um 2,1 Mio reduziert werden, in 2014 um 0,8 Mio €.

4. Weitere Änderungen
Neben einer Fehlerkorrektur (Zuordnung Investition RW-Kanäle) ergeben sich weitere Veränderungen aus den Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses.

Anlagen:

1. Änderungsliste
2. Gesamtplan Nachtrag (ohne Einzelkonten)
3. Vermerk: „Möglichkeiten der Strukturverbesserung für den Haushalt“
4. Strategiepapier Stadtwerke
5. weiteres Informationsmaterial